



Rahmendaten

Projekttitel

Es muss nicht aufwendig ein Akronym erdacht werden, aber es sollte auch nicht unbedingt ein dreizeiliger Titel sein (für die Begutachtung nicht stark relevant, eher für Ihre Darstellung)

Akronym/Abkürzung des Projekts

Projekttitel in englischer Sprache

The title needn't be too long!

Projektbeginn (TT-MM-JJJJ)

01-06-2019



Projektlaufzeit (Monate)

18 Monate

Projektende (TT-MM-JJJJ)

30-11-2020

Nationale Agentur der antragstellenden
Einrichtung

DE03 Pädagogischer Austauschdienst der Kultusministerkonferenz, Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich



Antragssprache

Deutsch

Weitere Informationen zu den Nationalen Agenturen für Erasmus+ finden Sie auf der folgenden Seite:

<https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/contact>



Beteiligte Einrichtungen

Stellen Sie den Antrag im Namen eines Konsortiums?

No

Antragstellende Einrichtung

Angaben zur antragstellenden Einrichtung

PIC	949711675
Rechtsgültiger Name	Testschule 1
Rechtsgültiger Name (in der Landessprache)	Testschule 1
Nationale ID (sofern zutreffend)	n/a
Abteilung (falls zutreffend)	
Abkürzung/Akronym	
Straße und Hausnummer	Teststraße 1
Land	Deutschland
Ort	Bonn
Postfach	
Postleitzahl	53117
Telefon	+49228000000
Fax	
CEDEX	
Webseite	http://www.kmk-pad.org
E-Mail-Adresse	

Profil

Art der Einrichtung	Schule/Institut/Bildungszentrum – Berufsbildung (Sekundarbildung)
Handelt es sich bei Ihrer Organisation um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts?	Ja
Handelt es sich bei Ihrer Organisation um eine gemeinnützige Einrichtung?	Ja



Gesamtzahl der Mitarbeiter/-innen	40
Gesamtzahl der Lernenden	400

Beteiligte Personen

Beteiligte Person

Titel	
Geschlecht	weiblich
Vorname	Martina
Nachname	Musterfrau
Rolle	Zeichnungsberechtigte Person
Abt./Fachbereich	
Position	Schulleiterin
E-Mail-Adresse	xxx@xxxx.de
Telefon	+49228000000
Bevorzugte Kontaktperson	Nein
Andere Adresse als die der Einrichtung verwenden	Nein
Straße und Hausnummer	Teststraße 1
Land	Deutschland
Postfach	
Postleitzahl	53117
CEDEX	
Ort	Bonn

Beteiligte Person

Titel	
Geschlecht	männlich
Vorname	Max
Nachname	Mustermann



Rolle	Kontaktperson
Abt./Fachbereich	
Position	Koordinator Europaprojekte
E-Mail-Adresse	xx@xxxxx.de
Telefon	+492280000
Bevorzugte Kontaktperson	Ja
Andere Adresse als die der Einrichtung verwenden	Nein
Straße und Hausnummer	Teststraße 1
Land	Deutschland
Postfach	
Postleitzahl	53117
CEDEX	
Ort	Bonn

Hintergrund und Erfahrung

Stellen Sie bitte kurz Ihre Einrichtung vor und machen Sie Angaben zu folgenden Fragen:

Was sind die Aktivitäten und die bisherige Erfahrung Ihrer Einrichtung in den für diesen Antrag relevanten Bereichen?

Wer sind die zentralen Personen, die in die Durchführung und die Verwaltung des Projekts eingebunden sind, und welche relevante Erfahrung haben sie?

Vorstellung der Einrichtung: Zusammensetzung der Schülerschaft und des Kollegiums, fachliche Schwerpunkte, ggf. neu eingeführte oder neu einzuführende Bereiche, Umfeld, etc. // 1. Frage: kurze Beschreibung - inhaltlicher Fokus auf das Projektthema / die Projektthemen // z.B.: Wir verfügen bereits über Erfahrung im Bereich A. Hier haben sich drei Kolleginnen und Kollegen bereits fortgebildet und es wurde ein Projekt dazu durchgeführt. Bei Thema B hingegen stehen wir bei der Entwicklung noch ganz am Anfang. // 2. Frage: Hier geht es nicht um die Benennung einzelner Personen mit Namen, sondern // z.B.: An dem Projekt nehmen vier Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft A teil. Koordiniert wird das Projekt von ... mit relevanter Erfahrung sowohl thematisch als auch im Bereich der Projektsteuerung.



Haben Sie in den 12 Monaten vor diesem Antrag Zuschüsse im Rahmen eines Programms der Europäischen Union beantragt oder erhalten?

Ja

Bitte geben Sie Folgendes an:

EU-Programm

Eramus+

Jahr

2018

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

Projekttitel / Projektnummer

Zuschussempfänger

Ihre Einrichtung





Europäischer Entwicklungsplan

In diesem Abschnitt werden Sie gebeten, den europäischen Entwicklungsplan Ihrer Einrichtung zu formulieren. Der Plan sollte die längerfristigen Ziele Ihrer Einrichtung beschreiben und erläutern, welchen Bezug diese Ziele zum Bedarf der Einrichtung und dem Umfeld, in dem sie agiert, haben. Der Plan soll den Hintergrund Ihres Antrags bilden und sollte daher einen längeren Zeitraum als die Projektlaufzeit abdecken.

Der Umfang Ihres europäischen Entwicklungsplans sollte im Verhältnis zu Größe, Kapazität und vorhandener Erfahrung in europäischer und internationaler Zusammenarbeit Ihrer Einrichtung stehen. Die festgelegten Ziele sollten sowohl relevant als auch realistisch sein.

Der Europäische Entwicklungsplan ist ein wichtiger Teil des Antrags, da er die Grundlage bildet, auf der Sie Ihren Projektvorschlag aufbauen. Die Gestaltung des restlichen Antragsformulars folgt dieser Logik. Am Ende dieses Abschnitts werden Sie gebeten, spezifische Projektziele festzulegen und sie ausdrücklich mit den umfassenderen Zielen Ihres Entwicklungsplans zu verknüpfen. In allen anderen Teilen des Antrags, und insbesondere bei der Erläuterung der geplanten Wirkung des Projekts, sollten Sie sich vergewissern, dass Sie mit den gegebenen Antworten in diesem Abschnitt über die Projektziele und ihre Bedeutung im Zusammenhang mit dem europäischen Entwicklungsplan konsistent bleiben.

Was sind die wichtigsten Bedürfnisse und Ziele Ihrer Organisation im Bereich der europäischen Mobilität und Zusammenarbeit?

Hier geht es um übergeordnete - durchaus längerfristige - Ziele, auf denen das beantragte Projekt aufbauen soll. Ggf können Sie hier auch aus Ihrem Schulprogramm zitieren, wenn die Zielsetzung dort dargelegt ist.

Beschreiben Sie die Schwerpunktbereiche Ihrer Einrichtung, die Sie verbessern möchten, und erläutern Sie wie. Denken Sie z. B. nach über die Verbesserung der Mitarbeiter- und Managementkompetenzen, Lehr- und Ausbildungsinhalte, Lehrmethoden und Lehrmittel, Aufbau von Schlüsselkompetenzen und Kenntnissen von Personal und Lernenden, Aufbau nachhaltiger länderübergreifender Zusammenarbeit, etc.

Hier bitte nicht einfach die Schlagworte aus der Fragestellung wiederholen oder Allgemeinplätze auflisten, sondern wirklich konkrete Benennung, z. B. Lehrmethode XY, um der Heterogenität der Schülerschaft gerecht zu werden bzw. Förderung des selbständigen Lernens oder Förderung des naturwissenschaftlichen Unterrichts in der Fremdsprache....



Bitte definieren Sie die Ziele dieses spezifischen Projekts: An welche identifizierten Bedürfnisse, Ziele und Entwicklungsbereiche richten sich die in diesem Projektvorschlag beschriebenen Aktivitäten?

Hier geht es nun um die konkreten Ziele, die mit der Durchführung der geplanten Fortbildungsmaßnahmen erreicht werden sollen.

Sofern relevant, stellen Sie bitte kurz die weiteren, über diesen Antrag hinausgehenden Aktivitäten Ihrer Einrichtung im Bereich der europäischen und internationalen Mobilität und Kooperation vor.

Welche zentralen Themen behandelt Ihr Projekt?

Fremdsprachen unterrichten und lernen

IKT - neue Technologien - digitale Kompetenzen

Inklusion - Gleichheit



Projektmanagement

Wie werden Sie ein gutes Projektmanagement und die Qualität der Aktivitäten sicherstellen? Geben Sie eine allgemeine Übersicht über Ihre Pläne, einschließlich:

Welche Vereinbarungen bzgl. Zusammenarbeit und Kommunikation wollen Sie mit Ihren aufnehmenden Partnereinrichtungen treffen (z. B. Kooperationsvereinbarungen)?

Wie planen Sie, praktische und logistische Fragen bezüglich der Projektaktivitäten anzugehen (z. B. Reise, Unterkunft, Versicherung, Sicherheit der Teilnehmenden, Visa, soziale Sicherung etc.)?

Hier sollten Sie signalisieren, dass das Projekt gesteuert wird und dass eine Teilnehmervereinbarung mit den einzelnen Teilnehmenden sowie eine Qualitätsvereinbarung mit aufnehmenden Gastschulen (Job-Shadowing/Hospitation, Lehraufenthalte) geschlossen wird (Vorlagen erhalten Sie mit dem Vertrag). Weiterin sollten die Lehrkräfte z. B. bei Hospitationen einen klaren Beobachtungsauftrag erhalten und angewiesen sein, die Maßnahme zu evaluieren (z. B. einseitiger Bericht).

// z.B.: Das Koordinationsteam wird eine verantwortliche Rolle in Bezug auf die organisatorische Seite der Kooperation übernehmen. Dazu gehören

- die Zuteilung von klar definierten Verantwortlichkeiten
- Abschließen von Lernvereinbarungen mit den einzelnen Teilnehmenden
- Abschließen einer Qualitätsvereinbarung mit der aufnehmenden Schule bei Job-Shadowing/Hospitation
- die Sicherstellung der Verbreitung der gewonnen Kompetenzen der Teilnehmenden beispielsweise durch das Angebot von schulinternen Fortbildungsmaßnahmen, der Erstellung von Berichten und somit der Dissemination von Ergebnissen
- eine Evaluation der durchgeführten konkreten Maßnahmen //

Bzgl. der praktischen und logistischen Fragen sollte klar werden, dass die Teilnehmenden nicht komplett auf sich allein gestellt sind, sondern dass die Einrichtung (in Form der Schulleitung und/oder des Kollegiums) in irgendeiner Form in den Prozess eingebunden ist und unterstützend tätig wird. (z.B. "Die Terminkoordination über die Dauer der Projektteilnahme hinweg sowie die Verwaltung der Fördergelder wird von der Schulleitung in Zusammenarbeit mit der Vorsitzenden des Fachausschusses bilingualer Unterricht übernommen. Die Anmeldung, An- und Abreise sowie Unterbringung und Versicherung von den Teilnehmenden im Rahmen der gemeinsam festgelegten Vorgaben selbst organisiert.")

Erasmus+ bietet eine Reihe von Online-Plattformen mit nützlichen Informationen und Werkzeugen für Einrichtungen im Aus- und Weiterbildungsbereich, inkl. eTwinning, School Education Gateway, EPAL (E-Plattform für Erwachsenenbildung in Europa) und die Erasmus+ Projektergebnisplattform. Haben Sie zur Vorbereitung, Durchführung oder Nachbereitung Ihres Projekts eine dieser Plattformen verwendet oder planen dies? Falls ja, beschreiben Sie wie.



Aktivitäten

Wenn Sie die folgenden Fragen beantworten, stellen Sie sicher, dass Sie Informationen zu jeder Aktivitätsart einbeziehen. Die verfügbaren Aktivitätsarten sind: Strukturierte Fortbildungskurse/Schulungsveranstaltungen im Ausland, Lehraufenthalte und Job Shadowing/Hospitation.

Beschreibung der Aktivitäten

Bitte fassen Sie die von Ihnen geplanten Mobilitätsaktivitäten für Bildungspersonal zusammen, einschließlich des Inhalts, den diese Aktivitäten abdecken sollen, und geben Sie eine zeitliche Einschätzung, wann die verschiedenen Aktivitäten stattfinden sollen.

z. B.:

1. CLIL-Kurse (3 Personen nach Frankreich und 3 Personen nach Irland): Die Lehrkräfte erwerben und vertiefen die Grundlagen und Vermittlungstechniken der bilingualen Methode. Hier können Sie auch Teile der Kursbeschreibung durch den Anbieter (sofern bereits bekannt) übernehmen.
2. Hospitation/Job-Shadowing (3) Tage in einer spanischen Schule: Die Lehrkraft wird das Schulkonzept einer erfolgreichen spanischen Schule kennen lernen (Methoden, Lehr- und Lernmaterial, Umgang mit Schülern/innen mit besonderem Förderbedarf sowie mit hochbegabten Schüler/innen).

Wie werden die geplanten Aktivitäten dabei helfen, sich den im europäischen Entwicklungsplan beschriebenen Bedürfnissen zu widmen und die dort aufgeführten Ziele zu erreichen? Erläutern Sie insbesondere, wie Ihre Einrichtung die von den Teilnehmenden des Projekts erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen in ihre künftige strategische Entwicklung einfließen lassen wird?

Hier soll v. a. deutlich werden, dass die Fortbildungsmaßnahmen nicht für sich alleine stehen, sondern Teil eines Gesamtkonzepts sind.

// z. B.:

Die Teilnehmenden fungieren auf unterschiedlichen Ebenen als Multiplikatoren des in den Fortbildungen erworbenen Wissens und der neu erworbenen Kenntnisse. Die erste Ebene stellen hierbei die vier angegliederten Fachschaften (Englisch, Französisch, Spanisch, bilingualer Unterricht) dar. Die Teilnehmenden informieren die Fachschaften auf Arbeitstreffen über die Inhalte der Fortbildungsmaßnahmen und zeigen Möglichkeiten der Umsetzung an unserer Schule auf. Als Multiplikatoren werden die Teilnehmenden darüber hinaus im Rahmen von Schulentwicklungstagen Workshops und Vorträge für die anderen Fachschaften abhalten, um die "europäische Perspektive" in allen Fächern zu verankern. Auch werden diese Erfahrungen in schulübergreifenden Arbeitskreisen weitergegeben.

Bitte beschreiben Sie Ihre Pläne bezüglich möglichen Zielländern und aufnehmenden Partnereinrichtungen.


Beschreiben Sie, welchen Beitrag die bereits bestimmten aufnehmenden Partnereinrichtungen leisten werden und warum sie als aufnehmende Einrichtungen geeignet sind.

Falls Sie noch nicht alle Partnereinrichtungen bestimmt haben, erläutern Sie, wie Sie passende aufnehmende Partnereinrichtungen für die geplanten Mobilitäten finden wollen. Bitte nehmen Sie Bezug auf bereits bestehende Kontakte oder Partnerschaften, die Ihnen eine erfolgreiche Suche nach aufnehmenden Einrichtungen in anderen Ländern ermöglichen.

abcdef

Liste der Aktivitäten

Die nachstehende Tabelle zeigt die verschiedenen Aktivitätsarten, für die Sie einen Antrag stellen können. Um einen gültigen Antrag einzureichen, müssen Sie mindestens eine der untenstehenden Aktivitäten beantragen. Um Fördermittel für eine bestimmte Aktivität zu beantragen, klicken Sie auf ihre Bezeichnung und geben Sie die notwendigen Informationen zur Berechnung des beantragten Zuschusses ein. Falls Sie für eine bestimmte Aktivität keinen Zuschuss beantragen möchten, belassen Sie die entsprechenden Werte bei Null.

ID	Aktivität	Gesamtzahl Teilnehmer/-innen	Durchschnittliche Dauer pro Teilnehmer/in (Tage), inkl. Reisetage	Gesamtzahl der Begleitpersonen	Beantragter Zuschuss
A1	 Job Shadowing/Hospitation	4	9.25	0	5853.00 EUR
A2	Strukturierte Fortbildungskurse/Schulungsveranstaltungen	3	10.7	0	6462.00 EUR
Gesamt		7	9.87	0	12315.00 EUR

Bitte beachten Sie: Die durchschnittliche Dauer basiert auf der Dauer, die für die Aufenthaltskosten in den Details der jeweiligen Aktivität beantragt wird.

Job Shadowing/Hospitation Beschreibung

Bitte geben Sie die erwartete Anzahl an Teilnehmenden für diese Aktivitätsart an.

Alle Teilnehmenden, die über Erasmus+ einen Zuschuss zu Aufenthaltskosten oder Reisekosten erhalten, sollen unter "Anzahl der Teilnehmenden, für die ein Zuschuss beantragt wird" erfasst sein.



Falls Sie beabsichtigen, zusätzliche Teilnehmer in das Projekt aufzunehmen, die Zuschüsse für Fahrtkosten und Individuelle Unterstützung aus einer anderen Quelle erhalten, können Sie diese als "Teilnehmer für die kein Zuschuss beantragt wird" angeben. Ihre Einrichtung kann Organisatorische Unterstützung für diese Teilnehmer erhalten, wenn ihre Mobilität unter den gleichen Bedingungen wie für andere Projektteilnehmer organisiert wird und diese im Abschlussbericht des Projekts angegeben werden.

Beachten Sie schließlich, dass Begleitpersonen (z. B. Assistenten von Personen mit besonderen Bedürfnissen oder Erwachsene, die Minderjährige begleiten) nicht als Teilnehmer an Lernaktivitäten betrachtet werden. Die Begünstigten können in den nachstehenden Abschnitten „Individuelle Unterstützung“ und „Fahrtkosten“ finanzielle Unterstützung beantragen, aber bitte nehmen Sie nicht in die in diesem Abschnitt angegebene Teilnehmerzahl mit auf.

Anzahl der Teilnehmenden, für die ein Zuschuss beantragt wird

4

Anzahl der Teilnehmenden, für die kein Zuschuss beantragt wird

0

Gesamtzahl Teilnehmer/-innen

4

Budget

Bitte füllen Sie die folgenden Abschnitte aus, um ein veranschlagtes Budget für Aufenthalts- und Reisekosten für diesen Aktivitätstyp anzulegen.

Während der Durchführung des Projekts können das veranschlagte Budget für bestimmte Aktivitäten und Kostenkategorien sowie die Anzahl der Teilnehmenden und die durchschnittliche Dauer angepasst werden. Das beantragte Gesamtbudget kann jedoch zu einem späteren Zeitpunkt nicht erhöht werden.

Individuelle Unterstützung

Bitte schätzen Sie für die Berechnung des beantragten Zuschusses die Aufenthaltsdauer für Teilnehmende, für die ein Zuschuss zu Aufenthaltskosten beantragt werden soll.

Der beantragte Zuschuss wird basierend auf der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer und der Anzahl der Teilnehmenden veranschlagt. Bis zu einem gewissen Grad können sich die tatsächliche Teilnehmerzahl und die Dauer der Aktivitäten während der Projektdurchführung ändern. Am Ende des Projekts werden seine Ergebnisse von Gutachter/-innen basierend auf den hier angegebenen Zielwerten und den Gesamtzielen des Projekts bewertet.

Der Zuschuss wird basierend auf Tagessätzen für die drei im Programmleitfaden angegebenen Ländergruppen berechnet:


Gruppe 1: Dänemark, Finnland, Island, Irland, Liechtenstein, Luxemburg, Norwegen, Schweden, Vereinigtes Königreich

Gruppe 2: Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Zypern



Gruppe 3: Bulgarien, ehem. jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Türkei

Bitte beachten Sie, dass Sie zusätzliche Aufenthaltskosten für bis zu je einen Reisetag vor und einen Reisetag nach der Aktivität beantragen können. Falls Sie Fördermitteln für diesen Zweck beantragen möchten, erfassen Sie diese zusätzlichen Reisetage in Ihrer geschätzten durchschnittlichen Dauer.

Ländergruppe	Anzahl der Teilnehmer/-innen	Durchschnittliche Dauer pro Teilnehmer/in (Tage)	Gesamtdauer (Tage)	Tagessatz	Veranschlagter Zuschuss
 Länder der Gruppe 1	1	14	14	144 (101)	2,016
Länder der Gruppe 2	2	8	16	128 (90)	2,048
Länder der Gruppe 3	1	7	7	112 (78)	784
Gesamt	4	9.25	37		4848.00 EUR

Aufenthaltskosten für Begleitpersonen beantragen
No

Reisekosten

Bitte schätzen Sie die Anzahl der Personen, für die ein Reisekostenzuschuss beantragt werden soll, sowohl Teilnehmende als auch Begleitpersonen.

Verwenden Sie zum Schätzen der Entfernungen zwischen den Orten den Entfernungsrechner der Europäischen Kommission.

Kategorie	Entfernung	Anzahl Personen	Zuschuss pro Person	Veranschlagter Zuschuss
1	10 - 99 km	0	0	0
2	100 - 499 km	1	180	180
3	500 - 1999 km	3	275	825
4	2000 - 2999 km	0	0	0
5	3000 - 3999 km	0	0	0
6	4000 - 7999 km	0	0	0
7	8000 km oder mehr	0	0	0
Gesamt		4		1005.00 EUR



Außergewöhnliche Kosten für teure Reisen

No

Budgetübersicht

Kostenarten	Zuschuss
Individuelle Unterstützung	4848.00 EUR
Reisekosten	1005.00 EUR
Gesamtzuschuss	5853.00 EUR

Strukturierte Fortbildungskurse/Schulungsveranstaltungen Beschreibung

Bitte geben Sie die erwartete Anzahl an Teilnehmenden für diese Aktivitätsart an.

Alle Teilnehmenden, die über Erasmus+ einen Zuschuss zu Aufenthaltskosten oder Reisekosten erhalten, sollen unter "Anzahl der Teilnehmenden, für die ein Zuschuss beantragt wird" erfasst sein.

Falls Sie beabsichtigen, zusätzliche Teilnehmer in das Projekt aufzunehmen, die Zuschüsse für Fahrtkosten und Individuelle Unterstützung aus einer anderen Quelle erhalten, können Sie diese als "Teilnehmer für die kein Zuschuss beantragt wird" angeben. Ihre Einrichtung kann Organisatorische Unterstützung für diese Teilnehmer erhalten, wenn ihre Mobilität unter den gleichen Bedingungen wie für andere Projektteilnehmer organisiert wird und diese im Abschlussbericht des Projekts angegeben werden.

Beachten Sie schließlich, dass Begleitpersonen (z. B. Assistenten von Personen mit besonderen Bedürfnissen oder Erwachsene, die Minderjährige begleiten) nicht als Teilnehmer an Lernaktivitäten betrachtet werden. Die Begünstigten können in den nachstehenden Abschnitten „Individuelle Unterstützung“ und „Fahrtkosten“ finanzielle Unterstützung beantragen, aber bitte nehmen Sie nicht in die in diesem Abschnitt angegebene Teilnehmerzahl mit auf.

Anzahl der Teilnehmenden, für die ein Zuschuss beantragt wird

3

Anzahl der Teilnehmenden, für die kein Zuschuss beantragt wird

0

Gesamtzahl Teilnehmer/-innen

3

Budget

Bitte füllen Sie die folgenden Abschnitte aus, um ein veranschlagtes Budget für Aufenthalts- und Reisekosten für diesen Aktivitätstyp anzulegen.

Während der Durchführung des Projekts können das veranschlagte Budget für bestimmte Aktivitäten and Kostenkategorien sowie die Anzahl der Teilnehmenden und die durchschnittliche Dauer angepasst werden. Das beantragte Gesamtbudget kann jedoch zu einem späteren Zeitpunkt nicht erhöht werden.

Individuelle Unterstützung

Bitte schätzen Sie für die Berechnung des beantragten Zuschusses die Aufenthaltsdauer für Teilnehmende, für die ein Zuschuss zu Aufenthaltskosten beantragt werden soll.

Der beantragte Zuschuss wird basierend auf der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer und der Anzahl der Teilnehmenden veranschlagt. Bis zu einem gewissen Grad können sich die tatsächliche Teilnehmerzahl und die Dauer der Aktivitäten während der Projektdurchführung ändern. Am Ende des Projekts werden seine Ergebnisse von Gutachter/-innen basierend auf den hier angegebenen Zielwerten und den Gesamtzielen des Projekts bewertet.

Der Zuschuss wird basierend auf Tagessätzen für die drei im Programmleitfaden angegebenen Ländergruppen berechnet:

Gruppe 1: Dänemark, Finnland, Island, Irland, Liechtenstein, Luxemburg, Norwegen, Schweden, Vereinigtes Königreich

Gruppe 2: Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Zypern

Gruppe 3: Bulgarien, ehem. jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Türkei

Bitte beachten Sie, dass Sie zusätzliche Aufenthaltskosten für bis zu je einen Reisetag vor und einen Reisetag nach der Aktivität beantragen können. Falls Sie Fördermitteln für diesen Zweck beantragen möchten, erfassen Sie diese zusätzlichen Reisetage in Ihrer geschätzten durchschnittlichen Dauer.

Ländergruppe	Anzahl der Teilnehmer/-innen	Durchschnittliche Dauer pro Teilnehmer/in (Tage)	Gesamtdauer (Tage)	Tagessatz	Veranschlagter Zuschuss
Länder der Gruppe 1	0	0	0	0 (0)	0
Länder der Gruppe 2	2	9	18	128 (90)	2,304
Länder der Gruppe 3	1	14	14	112 (78)	1,568
Gesamt	3	10.67	32		3872.00 EUR

Aufenthaltskosten für Begleitpersonen beantragen
 No

Reisekosten

Bitte schätzen Sie die Anzahl der Personen, für die ein Reisekostenzuschuss beantragt werden soll, sowohl Teilnehmende als auch Begleitpersonen.

Verwenden Sie zum Schätzen der Entfernungen zwischen den Orten den Entfernungsrechner der Europäischen Kommission.



Kategorie	Entfernung	Anzahl Personen	Zuschuss pro Person	Veranschlagter Zuschuss
1	10 - 99 km	0	0	0
2	100 - 499 km	0	0	0
3	500 - 1999 km	2	275	550
4	2000 - 2999 km	1	360	360
5	3000 - 3999 km	0	530	0
6	4000 - 7999 km	0	0	0
7	8000 km oder mehr	0	0	0
Gesamt		3		910.00 EUR

Außergewöhnliche Kosten für teure Reisen
No

Kursgebühren

Bitte geben Sie die Anzahl der Teilnehmenden an, deren Kursgebühren durch das Projekt gedeckt werden, und geben Sie die geschätzte Dauer ihrer Kurse an, um das veranschlagte Budget zu bestimmen.

Anzahl der Teilnehmer/-innen	Durchschnittliche Dauer (Tage)	Gesamtdauer (Tage)	Tagessatz	Veranschlagter Zuschuss
3	8	24	70	1,680

Budgetübersicht

Kostenarten	Zuschuss
Individuelle Unterstützung	3872.00 EUR
Reisekosten	910.00 EUR
Kursgebühren	1680.00 EUR
Gesamtzuschuss	6462.00 EUR

Organisatorische Unterstützung

Die Pauschale für organisatorische Unterstützung deckt Kosten in direktem Zusammenhang mit der Durchführung von Mobilitätsaktivitäten ab, die nicht durch die speziellen Zuschüsse für Reisekosten, Aufenthaltskosten, Kurskosten und Sonderkosten abgedeckt sind. Die Pauschale für organisatorische Unterstützung kann z. B. für Ausgaben für Vorbereitung, Monitoring und Unterstützung der Teilnehmenden, für die Einrichtung und Verwaltung von Anerkennungsverfahren der Lernergebnisse der Teilnehmenden, für die Organisation von Verbreitungsaktivitäten, etc. verwendet werden. Die



Pauschale für organisatorische Unterstützung wird berechnet auf Basis der Anzahl der Teilnehmenden im Projekt. 350 EUR pro Teilnehmer/in bis zum/zur 100. Teilnehmer/in und 200 EUR für jede/n zusätzlichen/n Teilnehmer/in darüber hinaus. Organisatorische Unterstützung wird nicht für Begleitpersonen gewährt.

Anzahl der Teilnehmer/-innen	Veranschlagter Zuschuss
7	2,450



Teilnehmer/-innen

Wenn Sie die folgenden Fragen beantworten, stellen Sie sicher, dass Sie Informationen über Teilnehmende in jeder Aktivitätsart einbeziehen. Die verfügbaren Aktivitätsarten sind: Strukturierte Fortbildungskurse/Schulungsveranstaltungen im Ausland, Lehraufenthalte und Job Shadowing/Hospitation.

Profil der Teilnehmer/-innen

Bitte beschreiben Sie das Profil, den Hintergrund und den Bedarf der Teilnehmenden, die in die Mobilitätsaktivitäten eingebunden werden sollen, und erläutern Sie, warum Sie entschieden haben, sie einzubinden. Falls relevant, beschreiben Sie den geplanten Auswahlprozess zur Bestimmung der konkreten Personen, die von dem Projekt unterstützt werden.

Grundsätzlich ist es gut, wenn die Teilnahme an den (oder einigen) Maßnahmen offen ist und Lehrkräfte ihr Interesse äußern können. Insbesondere bei den kleinen Einrichtungen kann es aber auch sein, dass sich der Teilnehmerkreis von selbst definiert. Auf jeden Fall sollten Sie beschreiben, wie der Teilnehmerkreis bestimmt wurde.

Bildungspersonal

davon:

Teilnehmerprofil	Gesamtzahl Teilnehmer/-innen	Nicht-Lehrpersonal	Mit besonderen Bedürfnissen
Job Shadowing/Hospitation	4	0	0
Strukturierte Fortbildungskurse/Schulungsveranstaltungen	3	0	0
Lehraufenthalte im Ausland	0	0	0
Gesamt	7	0	0

Bitte erläutern Sie, welche Rolle die Begleitpersonen spielen und wer diese Rolle ausüben wird.

Vorbereitung, Monitoring und Unterstützung



Welche Art von Vorbereitung wollen Sie den Teilnehmenden an Mobilitätsaktivitäten anbieten (z. B. aufgabenbezogenes oder interkulturelles Training, sprachliche Unterstützung, Risikovermeidung, etc.) und wie wollen Sie diese bereitstellen (d. h. wer wird das Training durchführen und in welcher Form, der ungefähre Zeitpunkt, etc.)?

Es handelt sich bei der Leitaktion 1 um ein Mobilitätsprojekt Ihrer Einrichtung. Es sollte somit eine Organisationsstruktur beschrieben werden, die dafür sorgt, dass die neuen Erkenntnisse dort, wo es passt, an Ihrer Einrichtung eingesetzt werden. Dafür muss zunächst eine Vorbereitung vor und ein Feedback nach der Maßnahme definiert werden.

Eine wichtige Vorbereitung besteht z.B. darin, dass die Lehrkräfte insbesondere bei Hospitationen einen "Beobachtungsauftrag" erhalten.

// z.B.:

Die betreffenden Lehrkräfte bereiten sich im Team auf das Job-Shadowing vor (methodisch, inhaltlich). Unterstützt werden sie von der Abteilungsleitung.

Zur weiteren Vorbereitung werden die Sprachkenntnisse der Lehrkräfte mit Hilfe der Fremdsprachenlehrer an unserer Schule aufgefrischt (Englisch); auch werden Begriffe/Sätze auf Spanisch für den ersten Kontakt in Spanien vermittelt. Die teilnehmenden Lehrkräfte werden über das spanische Schul- und Ausbildungssystem informiert und erhalten einen Einblick in die spanische Kultur. Die teilnehmenden Lehrkräfte verfügen über hohe interkulturelle Kompetenz und waren auch schon einmal in Spanien. Vor Abreise werden die teilnehmenden Lehrkräfte die Kontaktdaten der Kollegen in Spanien erhalten und können so schon den ersten Kontakt vor der Abreise herstellen (E-Mail, Skype etc.).

Die Vorbereitung der teilnehmenden Lehrkräfte wird von den Kollegen der Fachabteilung, den Fremdsprachenlehrern unserer Schule (Englisch und Spanisch), sowie von der Koordinatorin übernommen.

Welche Art von Monitoring, Betreuung oder ähnlichen Maßnahmen wollen Sie einsetzen, um den Fortschritt der Teilnehmenden zu verfolgen und sie während ihrer Mobilitätsaktivitäten zu unterstützen?

Zwischenfeedback/Bericht der Teilnehmenden an die Projektleitung über:

- organisatorische Fragen
- Zusammenarbeit mit der Einrichtung
- Erreichung der vereinbarten Fortbildungsziele gemäß des erarbeiteten Plans

Lernergebnisse



Welche Art von Lernergebnissen sollen von den Teilnehmenden erzielt werden? Wie werden diese Ergebnisse bewertet?

z. B.:

Die Kolleg/innen sollen in vielfacher Weise von ihren Projekten profitieren:

1. Durch die Teilnahme an Fortbildungen sowie den pädagogischen Austausch an einer Partnerschule versprechen wir uns eine Verbesserung der methodisch-didaktischen Kompetenzen, wozu eine Erweiterung des Methodenrepertoires und der Lehrmittel sowie eine gesteigerte Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns gehören.
2. Unsere Erfahrungen zeigen, dass mit einem Auslandsaufenthalt immer ein interkultureller Mehrwert entsteht, der indirekt durch die Vorbildfunktion unserer Lehrkräfte sowie direkt durch die gezielte Integration von interkulturellen Erfahrungen in schulische Aktivitäten auch auf unsere Schülerschaft übertragen werden kann.
3. Die Durchführung von internationalen Projekten verlangt eine kompetente und effiziente Benutzung der neuen Medien, welche in allen Fächern angestrebt wird. Daher sollen die Projektteilnehmer/innen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der Benutzung mit IKT verbessern.

Das Erasmus+ Programm wirbt für die Verwendung von Instrumenten und Zertifikaten wie Europass und ECVET, um die von den Teilnehmenden erzielten Lernergebnisse während ihrer Erfahrungen im Ausland zu bestätigen. Wird Ihr Projekt solche europäischen Instrumente/Zertifikate einsetzen? Falls ja, geben Sie an, welche Instrumente verwendet werden und wie.

Falls Sie andere Formen der Bestätigung, wie nationale Bestätigungsinstrumente oder Zertifikate, verwenden möchten, geben Sie bitte an, welche verwendet werden und wie.



Sonderkosten

Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung

ID	Anzahl der Teilnehmer/-innen	Beschreibung und Begründung	Zuschuss (EUR)
Gesamt			0.00 EUR

Außergewöhnliche Kosten

ID	Anzahl der Teilnehmer/-innen	Beschreibung und Begründung	Zuschuss (EUR)
Gesamt			0.00 EUR



Follow-up

Welche Wirkung Ihres Projekts erwarten Sie auf Ihre Einrichtung(en)? Bitte erläutern Sie, wie die vorgeschlagenen Aktivitäten dabei helfen, sich auch im Rahmen des europäischen Entwicklungsplans mit den Zielen zu befassen, die Sie für dieses Projekt gesteckt haben.

An dieser Stelle zwar nur vier Fragen, aber diese Fragen decken insgesamt 30 von 100 erreichbaren Qualitätspunkten ab. Dementsprechend aussagekräftig sollten die Fragen beantwortet werden.

// z. B.:

Bezüglich der beteiligten Einrichtungen erwarten wir:

- Gestärktes, innovatives Profil unserer Schule, um Herausforderungen des demografischen Wandels der zunehmenden Heterogenität und dem geänderten Schulwahlverhalten gerecht zu werden.
- Durch Dissemination der Projektergebnisse innerhalb des gesamten Kollegiums eine höhere Qualität des Unterrichts und der verstärkte Einsatz neuer Medien.

Welchen Nutzen Ihres Projekts erwarten Sie für die lokale Gemeinschaft und die breitere Öffentlichkeit?

Wir sind uns bewusst, dass nicht jedes Projekt der Leitaktion 1 die breitere Öffentlichkeit verändert. Von daher haben die drei anderen Fragen an dieser Stelle eine stärkere Bedeutung.

Wie werden Sie auswerten, ob die Projektziele erreicht wurden?

z.B.:

Alle Teilnehmenden an einer Maßnahme müssen diese im Nachgang evaluieren und dabei auf folgende Fragen eingehen:

- Inwieweit wird der eigene Fortbildungsbedarf durch die Maßnahme gedeckt?
- Wie können die neu erworbenen Kenntnisse im eigenen Unterricht eingesetzt werden?
- Was ist für andere Kolleginnen und Kollegen / die Einrichtung von Interesse und wie können die neuen Kenntnisse / das neue Material zugänglich gemacht werden?
- Wurden interessante neue europäische Kontakte geknüpft, die für die Einrichtung von Interesse sein könnten?

Diese kurze Reflexion der Maßnahme ist eine Woche nach Ende der Maßnahme der Koordinatorin des Projekts und der Schulleitung zur Kenntnis zu geben. Am Ende des Projekts wird im Rahmen der Berichterstattung eine Gesamtevaluation aller Maßnahmen erfolgen. Zentrale Fragestellung dabei ist, inwiefern die Einrichtung als Ganzes von dem Projekt profitiert hat.



Wie wollen Sie die Ergebnisse Ihres Projekts innerhalb und außerhalb Ihrer Einrichtung(en) bekannt machen? Wer sind die Hauptzielgruppen, mit denen Sie Ihre Ergebnisse teilen möchten?

z.B.:

- Bericht über die Ergebnisse in den Fachkonferenzen und der Gesamtkonferenz
- Mindestens eine Unterrichtseinheit mit Materialien wird dem Bildungsserver des Landes online zur Veröffentlichung angeboten.
- Material wird allen relevanten Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung gestellt.
- Ein Bericht über unsere Fortbildungen wird auf unserer Schulhomepage und in der lokalen Presse veröffentlicht.
- An der Schule arbeitende Referendare werden aufgefordert, in ihren Seminargruppen darüber zu berichten.
- Die Kolleginnen und Kollegen werden eng mit Landeszentrale für Politische Bildung, dem Landesinstitut für Schule und der Universität zusammenarbeiten und Fortbildungsveranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten der Europaschulen nutzen, um die Erfahrungen zu verbreiten.



Projektbudgetübersicht

Kostenarten	Beantragter Zuschuss
Reisekosten	1915.00 EUR
Individuelle Unterstützung	8720.00 EUR
Organisatorische Unterstützung	2450.00 EUR
Kursgebühren	1680.00 EUR
Gesamtzuschuss	14765.00 EUR

Gesamtbudget je Aktivitätsart

Kostenarten	Job Shadowing/Hospitalisation	Strukturierte Fortbildungskurse/Schulungsveranstaltungen	Lehraufenthalte im Ausland
Reisekosten	1005.00 EUR	910.00 EUR	0.00 EUR
Individuelle Unterstützung	4848.00 EUR	3872.00 EUR	0.00 EUR
Kursgebühren	0.00 EUR	1680.00 EUR	0.00 EUR
Zuschuss	5853.00 EUR	6462.00 EUR	0.00 EUR



Zusammenfassung des Projekts

Zusammenfassung

Bitte fassen Sie Ihr Projekt kurz zusammen. Dieser Abschnitt oder Teile davon können von der Europäischen Kommission, der Exekutivagentur oder Nationalen Agenturen in ihren Publikationen verwendet werden. Im Falle der Förderung Ihres Projekts wird die Zusammenfassung auf der Erasmus+ Projektergebnisplattform veröffentlicht. Bitte verwenden Sie vollständige Sätze, und seien Sie prägnant und klar in Ihren Ausführungen. Die Zusammenfassung sollte Kerninformationen des gesamten Antragsformulars wiedergeben, einschließlich zumindest folgender Aspekte: Kontext des Projekts, Projektziele, Anzahl und Profil der Teilnehmenden, Beschreibung der geplanten Aktivitäten, eine kurze Beschreibung der erwarteten Ergebnisse und der potentielle längerfristige Nutzen.

Kurze Zusammenfassung des Bedarfs, des Ziels, der Maßnahmen und auch der Verbreitung der Ergebnisse. Hier sollten keine neue Aspekte auftauchen.

Bitte stellen Sie eine englische Übersetzung zur Verfügung. Für den Fall, dass Ihr Projekt gefördert wird, wird diese Zusammenfassung öffentlich zugänglich sein.

Und das Ganze nochmal auf Englisch!

Übersicht - Beteiligte Einrichtungen

Name der Einrichtung	Land der Einrichtung	Rolle der Einrichtung	Art der Einrichtung
Testschule 1 (949711675)	Deutschland	Antragstellende Einrichtung	Schule/Institut/Bildungszentrum – Berufsbildung (Sekundarbildung)
Gesamtzahl beteiligter Einrichtungen			1



Anhänge

Die maximal zulässige Anzahl aller Anhänge ist 10 und die maximal zulässige Gesamtgröße sind 10240 KB.



Bitte laden Sie die ehrenwörtliche Erklärung herunter, drucken Sie sie aus, lassen Sie sie vom gesetzlichen Vertreter unterschreiben und fügen Sie sie bei.

Dateiname

Dateigröße (kB)

Bitte fügen Sie weitere wichtige Dokumente bei.

Falls Sie weitere Fragen haben, kontaktieren Sie bitte Ihre Nationale Agentur. Finden Sie die Kontaktdaten [hier](#).

Dateiname

Dateigröße (kB)



Checkliste

Überprüfen Sie bitte folgende Punkte, bevor Sie den Antrag bei der Nationalen Agentur einreichen:

- Die im Programmleitfaden dargestellten Förderkriterien werden erfüllt.
- Alle relevanten Felder des Antragsformulars wurden ausgefüllt.
- Sie haben die korrekte Nationale Agentur aus dem Land Ihres Organisationssitzes ausgewählt. Ausgewählte NA ist: DE03 Pädagogischer Austauschdienst der Kultusministerkonferenz, Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich

Bitte beachten Sie auch Folgendes:

Die Dokumente für den Nachweis des rechtlichen Status des Antragstellers müssen im Teilnehmerportal hochgeladen werden (weitere Informationen finden Sie in Abschnitt C des Programmleitfadens - "Informationen für Antragsteller").

Datenschutzbestimmung

SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN

Das Antragsformular wird elektronisch verarbeitet. Jegliche personenbezogenen Daten (wie Namen, Adressen, Lebensläufe, etc.) werden gemäß Verordnung (EG) Nr. 45/2001 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe und Einrichtungen der Gemeinschaft zum freien Datenverkehr verarbeitet. Jegliche erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum beabsichtigten Zweck genutzt, d. h. die Verarbeitung Ihres Antrags in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen, die Verwaltung der administrativen und finanziellen Aspekte des Projekts, sofern förderfähig, und die Verbreitung der Ergebnisse durch Erasmus+ IT Werkzeuge. Für letztere wird bezüglich der Details der Kontaktpersonen des Projekts eine eindeutige Einwilligung eingeholt.

Eine genaue Beschreibung der erfassten personenbezogenen Daten, den Zweck der Datenerfassung und eine Beschreibung der Datenverarbeitung finden Sie in der mit diesem Formular verbundenen Spezifischen Datenschutzerklärung:

http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/eplu-link-eforms-privacy_en.htm

- Ich stimme der Datenschutzerklärung zu.